NEUES, WISSENSWERTES

Besuch in Toronto beim Canadian Institute of Auricular Medicine

oder vielmehr zu Dave Maybee, der das Dozieren von seiner Mutter Dr. Muriel Agnes* übernommen hat. – Eine Reise mit Hindernissen, die sich gelohnt hat.

Nachdem ich im Internet über ein Webinar mit Dave Maybee „Foundations of German Auricular Medicine“ bei healthyseminars gestolpert war, wollte ich hier noch etwas tiefer einsteigen. Und da ich auch gerne nach Kanada wollte, buchte ich kurzerhand die ersten beiden Level Anfang 2018. 2 Tage vor Abflug kam der Flugstorno wegen des Streikes in Paris und Level 1 war futsch. So führte dann der Weg zu Stufe 1 bei der DAA e.V. und der Weg zu Level 2 in Kanada war frei.

Nun war aber Level 2 für später im Jahr auch schon fest gebucht. Kurs bezahlt, Flug bezahlt, Freundin mit Sohn auch dabei. Freilich sollte auch die Reise zu Level 2 nicht ohne Probleme bleiben. Ursprünglich war die Schulung in Nova Scotia/Halifax* angedacht, wo wohl die Praxis von Dave Maybee ihre Fundamente hat. Aufgrund einer Überzahl von Anfragen von anderen Kontinenten wurde die Schulung dann nach Toronto verlegt. Und obwohl wir in Toronto Zwischenstopp gehabt hätten, klärte uns die Fluggesellschaft auf, dass ein Nichtantreten des Anschlussflugs zu einer Verweigerung des kompletten Rückflugs von Toronto aus führen würde.

Also ... komplett neu gebucht und nix wirklich bei dem Storno zurückbekommen. Da überlegt man sich dann schon, ob man es noch machen soll. Oder, wer an Karma glaubt...

Freilich sollte das nicht das letzte kleine Übel geblieben sein. Wir flogen über Zwischenstopp Dublin. Da meinte meine Freundin, sich aus lauter Langeweile die Bewertungen bei booking.com zum gebuchten Hotel durchlesen zu müssen. Dummerweise häuften sich in den wenigen Wochen zuvor die Negativmeldungen ... „Tote Maus in der Ecke des Zimmers“ war nur eine von vielen. Ach Du Schande! Also schnell nach Alternativen gesucht. Die übrig gebliebenen Optionen wären uns für 4 Näch-

te schnell auf 2000 Euro und mehr gekommen. Ich fand eine kleine, gerade noch finanzierbare Ferienwohnung. Der Flug verlief dann ausnahmsweise reibungslos.

Als LeserIn dürften Sie sich nun sicher fragen: „Hat sich das ganze Theater denn gelohnt? Und ich darf sagen: „Es hat!“

Dave Maybee ist ein sehr ausbalancierter Dozent, der das Gleichgewicht zwischen Theorie-, Demo- und Praxisteil und Vortragstempo gut abzuwägen vermag und darüber hinaus keinen Anlass zum Einschläfern liefert. Zudem hatte das Setting von 4 Tagen am Stück den Vorteil sich wirklich intensiv mit der Thematik auseinanderzusetzen zu können.

Dave wurde unterstützt von Lisa Weleschuk, die mit ihrer Expertise auch zuständig war für das Klinische Praktikum, besonders während der Praxisessions.

Wir waren 12 TeilnehmerInnen – aus den USA, Kanada, Israel und von hierzulande meine Wenigkeit. Was diese Gruppe so außerordentlich auszeichnete: Alle waren an der Thematik interessiert. Es ging nicht um das Erwerben irgendwelcher Fortbildungspunkte oder die Notwendigkeit von Fallkonferenzen. Ausschließlich das Interesse an der Thematik war hier federführend. Und noch etwas erscheint mir erwähnenswert. Erfreulicherweise gibt es eine Internationalisierung der Aurikulo-medicin nach Nogier und Bahr: Prof. Bahr wird 2019 in Kanada einen Fortgeschrittenen-Kurs geben und Dave Maybee Level 1 im April 2019 in Amsterdam unterrichten. Bei Interesse zu Beidem können Anfragen gerne gesendet werden an: Canadian Institute of Auricular Medicine, <http://canadianauricular.ca/>, E-Mail: info@canadianauricular.ca. ■

* Anm. d. Red.: Die kanadische Schule der „deutschen Ohrakupunktur“ wurde 2003 von Dr. Muriel Agnes gemeinsam mit Dr. Beate Strittmatter (als Chief-Lektor zur Einführung für die Aurikuloakupunktur-Systematik) in Halifax gegründet.

Dr. med. Harald Lemke 樂海龍

Privatärztliche Praxis für Ostasiatische Heilverfahren & Integrative Medizin

Bahnhofstrasse 11, 24340 Eckernförde

E-Mail: praxislemke@googlemail.com